

Querbeet - von ABBA bis Juliska



Finale im Doppelpack: Der Männergesangsverein Epe 1907 und der Partnerchor, Christelijke Mannenkoor Glanerbrug, verabschiedeten sich gemeinsam vom Publikum. Fotos: (Angelika Hoot)

Gronau-Epe - Mit Witz, Humor und einem bunten, musikalischen Blumenstrauß überraschte der Männergesangsverein Epe 1907 am Freitagabend rund 260 Besucher, die in die Aula der Realschule Epe gekommen waren, um dem Gesang der Hobbymusiker zu lauschen.

„Querbeet - Van alles wat“ - der Konzertname war Programm, denn nicht nur die 33 Mitglieder des Männergesangsverein Epe 1907 zogen alle Register, auch der Partnerchor, Christelijke Mannenkoor Glanerbrug, und die Dudelsack spielenden **Ems-Highlander** aus Emsdetten stellten musikalisch ihr Können unter Beweis.

Los ging es zunächst mit den Herren des Männergesangsverein Epe, die sich unter der Leitung von Dirigent Jürgen Eitzrodt mit der deutschen Version des ABBA-Hits „I have a dream“ in die Herzen der Zuhörer sangen, ehe sie die „Juliska“ zum Besten gaben.

BILDERSTRECKE



Der Männergesangsverein Epe...



Der Männergesangsverein Epe...



Der Männergesangsverein Epe...

Ihnen folgte der Christelijke Mannenkoor Glanerbrug, dessen Sänger ihren Klangkörper mit Liedern wie „Loch Lomond“ oder „Can you feel the love tonight“ eindrucksvoll

vorstellten. „Beide Gesangsvereine haben eines gemeinsam“, so der 1. Vorsitzende des Männergesangsverein Epe, Karsten Häming: „Die Nachwuchsgewinnung und Qualitätsförderung liegt uns allen am Herzen.“

Für ein musikalisches Bonbon vor der Pause sorgten schließlich die **Ems-Highlander**. Im stilechten Schottenrock ließ es die „Pipes and Drums Combo“ mit Stücken wie „Amazing Grace“ oder „Highroad to Gairloch“ richtig scheppern und demonstrierten, wach Power hinter den Instrumenten steckt. „Pipes wurden früher als Kriegsinstrumente benutzt. Jetzt kann sich jeder hier in der Aula wohl vorstellen, weshalb die Feinde die Flucht ergriffen haben“, scherzte Karsten Häming bezüglich der Lautstärke der eigentlich zart aussehenden Instrumente.

Auch im zweiten Abschnitt flirteten die Sänger mit Liedern wie „My way“, „We´ve got the spirit“, „Wahnsinn“ oder „Was kann ich denn dafür“ buchstäblich mit dem Publikum und wurden für ihre Darbietungen von Pop bis Klassik mit anhaltendem Applaus vom dankbaren Publikum belohnt. „Mit unseren Songs hoffen wir, auch jüngere Sänger anzusprechen, die vielleicht einmal bei unseren Proben (donnerstags 20.30 bis 22 Uhr) im Gasthaus Bakenecker vorbeischauen“, rührte Karsten Häming die Werbetrommel.

Musik verbindet. So nutzten die beiden Gesangsvereine beim gemeinsam vorgetragenen Lied „Der Freundschaft Band“ und im Klang-Kosmos zusammen mit den **Ems-Highlandern** bei der Darbietung des Songs „Abide with me“ die Gelegenheit, sich von den begeisterten Zuhörern zu verabschieden.

Neben dem musikalischen Hochgenuss wollte der Männergesangsverein den Konzertabend auch noch nutzen, um etwas Gutes zu tun: „Je zwei Euro des Eintrittspreises möchten wir der Selbsthilfe-Vereinigung Lebenshilfe Gronau und Umgebung zukommen lassen“, erklärte der 1. Vorsitzende.